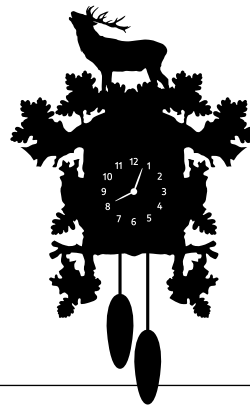


THE BLACK FOREST VOICE



Internet: www.blackforestvoices.com
E-Mail: team@blackforestvoices.com

Die Festivalzeitung von Black Forest Voices 2026

Reflections – Stimmen, Klänge, Begegnungen

Was passiert, wenn ein Ort beginnt zu klingen? Wenn Stimmen nicht nur auf Bühnen hörbar werden, sondern zwischen Menschen, im Vorbeigehen, im Zuhören, im gemeinsamen Tun?

Black Forest Voices (BFV) ist genau so ein Festival. Für ein paar Tage wird Kirchzarten zum Klangraum – nicht nur mit Konzerten und Workshops, sondern mit vielen kleinen und großen Momenten dazwischen. Musik entsteht hier nicht nur auf der Bühne, sondern auch auf der Wiese, im Ort und in den Begegnungen.

Reflections – ein Leitmotiv

„Reflections sind stille Übersetzer zwischen Welt und Wahrnehmung. Sie spiegeln das Du im Ich, das Wir im Uns.“ Das Leitmotiv des Festivals beschreibt, was Black Forest Voices im Kern ausmacht: Musik als Resonanzraum. Zwischen Menschen, zwischen Stilen, zwischen dem, was wir hören – und dem, was wir darin erkennen. Diese Idee zieht sich durch das gesamte Programm: in den Konzerten ebenso wie in Workshops, in spontanen Begegnungen ebenso wie in geplanten Formaten.

Mehr als ein Konzertfestival

Black Forest Voices lässt sich nicht auf eine Form reduzieren. Es ist Konzertfestival und Workshop-Format zugleich. Internationale Ensembles treffen auf regionale Chöre, erfahrene Künstler:innen auf neugierige Einsteiger:innen. Wer zuhören möchte, findet große und kleine Konzertmomente.



11. – 14. Juni 2026: Kirchzarten wird wieder zum Zentrum der Chor- und A-Cappella-Musik – mit begeistertem Publikum

Wer selbst singen will, kann direkt einsteigen – oft ohne Vorkenntnisse. Gleichzeitig entsteht mit dem Rahmenprogramm Sound of Kirchzarten ein zweiter, frei zugänglicher Festivalraum im Ort: mit weiteren Konzerten, Mitsingangeboten, Liedertafel, Choir Stages und der Festivalwiese.

Ein Dorf wird zum Festival

Besonders ist dabei nicht nur das Programm, sondern der Ort selbst. Kirchzarten wird während des Festivals zur Bühne – und zur Verbindung. Die Festivalwiese an der Talvogtei ist Treffpunkt und Zentrum zugleich: ein Ort

zum Ankommen, Verweilen und Wiedersehen. Von hier aus verzweigt sich das Festival in den ganzen Ort – in Kirchen, Säle, Innenhöfe und öffentliche Räume. So entsteht ein Festival, das sich nicht abgrenzt, sondern öffnet: in den Ort hinein und zu den Menschen, die dort leben und zu Besuch sind.

Ein gemeinsames Projekt

Black Forest Voices entsteht aus Zusammenarbeit: durch ein großes Team aus Ehrenamtlichen, Künstler:innen, Partnern und Unterstützer:innen. Gerade in einer Zeit, in der kulturelle Räume nicht selbstverständlich sind, zeigt

sich hier, was möglich ist, wenn viele gemeinsam an einer Idee arbeiten.

Einladung

Black Forest Voices ist ein Festival zum Zuhören, Mitmachen und Dabeisein. Vielleicht beginnt es mit einem Konzert. Vielleicht mit einem Workshop. Vielleicht auch einfach mit einem Moment auf der Wiese. Und vielleicht entsteht genau dort das, was dieses Festival besonders macht: eine Begegnung, ein Klang – oder eine neue Perspektive.

Konzerte, Workshops und Hintergründe:
→ Seiten 2–4

Dein Festival in 5 Schritten

So holst du das meiste aus Black Forest Voices

1. Ankommen und orientieren

Die Festivalwiese vor der Talvogtei ist der zentrale Treffpunkt – hier beginnt vieles: Infos, Begegnungen, Essen und oft auch spontane Musik.

2. Einfach mitmachen

Viele Angebote sind offen und kostenfrei – etwa im Rahmen von Sound of Kirchzarten: Liedertafel, Open Singings und Konzerte im Ort.

3. App checken

In der BFV-App findest du das komplette Programm, aktuelle Änderungen und Lagepläne – immer griffbereit.

4. Zeit lassen

Nicht alles durchplanen: Zwischen Konzerten und Workshops entstehen oft die schönsten Momente – auf der Wiese, im Soundgarden oder einfach unterwegs im Ort.

5. Abends bleiben

Nach den Konzerten geht's weiter: Festivalwiese, Begegnungen und kühle Getränke. Später: Festivalkneipe – BFV-Gefühl pur.



Die New York Voices kommen nach Kirchzarten



Foto: Sandrine Lee

Weltstars in Kirchzarten: New York Voices bei Black Forest Voices

Ein musikalisches Highlight kommt ins Dreisamtal: Im Juni 2026 sind die New York Voices zu Gast beim Black Forest Voices Festival in Kirchzarten – und das ist gleich in doppelter Hinsicht besonders. Denn es ist ihr erster Auftritt hier und zugleich Teil ihrer Abschiedstournee.

Nach 38 Jahren auf den Bühnen der Welt verabschiedet sich eines der bekanntesten Jazz-Vokalensembles überhaupt. Lauren Kinhan, Kim Nazarian, Peter Eldridge und Darmon Meader haben mit ihrem mehrstimmigen Gesang und ihren raffinierten Arrangements internationale Maßstäbe gesetzt. Nun gehen sie ein letztes Mal gemeinsam auf Tour.

Dass Kirchzarten eine der wenigen Stationen dieser Europareise ist, macht den Besuch zu etwas ganz Besonderem für die Region. Am Samstag, 13.06., sind die New York Voices gleich zweimal in der Talvogtei zu erleben – um 16:00 Uhr und um 20:00 Uhr, begleitet von einem Instrumental-Trio. Außerdem treten sie Freitagabend bei Round Midnight und bei der Sonntagsmatinee in der St. Gallus-Kirche in einer besonders intimen

Atmosphäre auf. Doch ihr Besuch umfasst mehr als Konzerte: Die vier Musiker geben Workshops für Sänger:innen aller Erfahrungsstufen und teilen ihre langjährige Bühnenerfahrung.

Ein Höhepunkt ist die Zusammenarbeit mit dem Popchor MC Melody des Marie-Curie-Gymnasiums Kirchzarten unter der Leitung von Sira Selugga. Der Chor ist fester Bestandteil des Schulens und hat regelmäßige Auftritte. Gemeinsam erarbeiten sie einen Song, der anschließend beim Nachmittagskonzert aufgeführt wird – eine seltene Gelegenheit für die Schüler:innen, mit internationalen Stars auf der Bühne zu stehen. Die Zusammenarbeit mit den New York Voices ist ein besonderer Moment und zeigt, worum es beim Black Forest Voices Festival geht: Begegnungen zwischen internationaler Musikszene und jungen Talenten vor Ort.

Wenn die New York Voices im Juni 2026 nach Kirchzarten kommen, ist das mehr als ein Konzert – es ist ein Abschied und ein einzigartiges Musikerlebnis für die ganze Region.



Foto: privat

MC Melody aus Kirchzarten – 2026 erneut Teil des Festivals



Vier Tage Schwarzwald. Vier Tage Stimme.



10 % Rabatt
Code BFV2026
Gültig bis 31.07.2026

Sonderkonditionen für Chöre
auf www.caruso-1877.de

So funktioniert BFV 2026: Ein Festival für alle – offen, lebendig und voller Musik

Black Forest Voices ist ein Festival für alle, die Musik lieben – ob aktiv singend, zuhörend oder einfach mittendrin. Auch 2026 verwandelt sich Kirchzarten wieder in einen Ort voller Stimmen, Begegnungen und Klänge – mit Konzerten, Workshops und vielen Mitmachangeboten für jede:n.

Bei den großen Konzerten in der Talvogtei gilt: Internationale und regionale Künstler:innen stehen gemeinsam auf der Bühne. Neu in diesem Jahr: Die Headliner der Abendkonzerte am Freitag und Samstag sind erstmals auch am Nachmittag zu erleben. So treten YeoMen am Freitag und New York Voices am Samstag gleich zweimal auf – und jedes Mal in neuen musikalischen Konstellationen.

Weitere Konzerte finden auf der Choir Stage statt. Hier präsentieren sich Chöre und Ensembles aus dem

Festivalumfeld – mit kurzen Sets und viel musikalischer Vielfalt. Dazu kommen bekannte Konzertformate wie Kirchzarten singt!, die Matinee, Zu Gast im Seniorenzentrum, Round Midnight oder die Alemannische Passion.

Über 70 Workshops laden dazu ein, selbst aktiv zu werden: gemeinsam singen, improvisieren, dirigieren oder neue Themen entdecken – von musikalischen bis hin zu organisatorischen Fragen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Menschen, die daran teilnehmen – von ersten Erfahrungen bis hin zu professionellem Niveau.

Und dann sind da noch die vielen kleinen und großen Momente zwischen durch: die Liedertafel auf der Festivalwiese – inzwischen auch mobil im ganzen Ort unterwegs –, eine musikalische Fotoausstellung im Soundgarden, Henna-Tattoos, die Kinderinsel, die morgendlichen Warm-ups, die Karaoke-Bar für Jugendliche oder offene Singangebote. All das gehört zum Rahmenprogramm Sound of Kirchzarten

– frei zugänglich, mitten im Ort und für alle da. Ein Festival zum Mitmachen, Mitfühlen oder einfach Dabeisein.

Herzstück ist die Festivalwiese: offen, lebendig und auch ohne Ticket zugänglich. Zwischen Bierischen und Liegestühlen, unter Bäumen und Sonnenschirmen, mit gutem Essen und kühlen Getränken entsteht eine entspannte Dorfhock-Atmosphäre. Dabei weht immer wieder Musik über die Mauer der Talvogtei auf die Festivalwiese – mal leise, mal voller Energie.

Das Programm richtet sich an alle: kleine Kinder, große Kinder, Jugendliche, jüngere und ältere Erwachsene – vieles ist generationenübergreifend gedacht und lädt zum gemeinsamen Erleben ein. Alle Termine und Angebote finden sich in der Festival-App – so lässt sich ganz einfach der eigene Festivalplan zusammenstellen.

Programm und Updates:
→ BFV-App
→ blackforestvoices.com/app



Hinter den Kulissen: Wer macht Black Forest Voices möglich?

Was macht ihr eigentlich, wenn kein Festival ist? Die Antwort: ganz Unterschiedliches. Ein Teil des Teams arbeitet ganzjährig, andere vor allem rund ums Festival. Was alle verbindet: Black Forest Voices entsteht ohne feste Stellen – durch Ehrenamt, Honorarkräfte und viel Herzblut.

Tanja Pannier: Künstlerische Leitung – entwickelt Programm und Motto; Sängerin, Dozentin in Berlin und Meisterin im Organisations-Tetris. Nina Ruckhaber: Organisatorische Leitung – hält alles zusammen; singt leidenschaftlich und mag Zebras. Dörte Zillesen: Konzepte, Beratung und Controlling – Kulturmanagerin, Volkswirtin, Schreinerin und in Kirchzarten aufgewachsen. Coco Weingärtner: Volunteers & Nachwuchs – bringt Menschen zusammen; liebt gute Kommunikation und Kaffee. Klara Schmider: Produktion – organisiert Abläufe und die Festivalwiese. Matthias Knoche: Technik – verantwortet Ton, Licht und Infrastruktur; Professor und Familienvater. Meiko Köhler: Festivalbüro – zentrale Anlaufstelle mit Überblick hinter den Kulissen. Diana Tobias: Festivalbüro – setzt sich für gute Arbeitsbedingungen in der Chorszene ein und liebt burmesisches Essen.

Fabian Mondl: Abendspielleitung – sorgt für reibungslose Konzerte. Stefan Cahnbley: Logistik – stattet Workshopräume mit Technik aus; organisiert sonst IT-Projekte und Kinderfreizeiten. Julian Knörzer: Logistik – zuständig für Workshoptechnik; Chorleiter, Beatboxer und Dozent für Pop- und Jazzchorleitung (MH Freiburg, HKM Tübingen). Matthias Klingner: Ton Hauptbühne – mischt den Sound; selbst Sänger und Beatboxer. Jule Glimsche: Produktionsmanagement – koordiniert das Gelände; zwischen Events und Eis anzutreffen. Mimi Küpper: Volunteering – sorgt für gute Laune und den richtigen Einsatz. Sara Kanarski: Festivalassistentin – flexibel im Einsatz; arbeitet sonst an Berliner Bühnen. Paul Dreßler: Grafik – gestaltet den Look; singt selbst gern. Jonas Riedel: Festivalfilm – fängt das Geschehen ein; backt zum Ausgleich Brot. Ellen Schmauss: Fotografie – hält besondere Momente fest. Rebecca Heeb: Social Media – erzählt das Festival online; liebt Kaffee und Sonne. Maj-Brit Strobel: Sound of Kirchzarten – koordiniert das Rahmenprogramm; Dialektologin und Chorsängerin. Hannah Neumann: Assistenz künstlerische Leitung – studiert mit Begeisterung Schulmusik.

Dazu kommt ein großes Team aus Volunteers und Unterstützer:innen – ohne sie gäbe es kein Festival.

Workshops: Alle können mitmachen

Kann ich da auch mitmachen? Ja, unbedingt! Viele Workshops im Festival sind so konzipiert, dass ein Einstieg ohne Vorkenntnisse möglich ist – für Kinder ebenso wie für Jugendliche und Erwachsene. Im Mittelpunkt stehen das Ausprobieren, das bewusste Hinhören und die Freude am gemeinsamen Singen, nicht die Perfektion.

Darüber hinaus gibt es Workshops, die sich gezielt an erfahrene Sänger:innen und Chorleiter:innen richten. Hier geht es um vertiefende Themen wie Arrangement, Improvisation oder Probenarbeit. Tickets zu einzelne Workshops können an der Tageskasse erworben werden.

Workshop-Programm:
→ online und in der BFV-App
Ticket-Infos: → Seite 8



Ein Highlight 2025: The Real Group mit aktuellen und ehemaligen Mitgliedern

Die Konzerte 2026 – unsere Highlights

Stimmen, Klänge und Menschen treten bei Black Forest Voices auf besondere Weise miteinander in Beziehung. Zwischen Jazz und Pop, Improvisation und Arrangement entstehen Konzerte, die so nur hier zu erleben sind.

Besonders: YeoMen und New York Voices stehen nicht nur abends auf der Bühne, sondern sind auch in den Tageskonzerten zu erleben – in wechselnden musikalischen Konstellationen mit internationalen und regionalen Ensembles.

Do., 11.06.2026, 20:00–21:30 Uhr
Vocal Horizons
Talvogtei | Große Bühne
Quintense • Poema • Noice
Auftakt mit moderner A-Cappella-Vielfalt zwischen Pop, Soul und Jazz

Fr., 12.06.2026, 16:00–17:30 Uhr
Vocal Explosion – Tageskonzert
Talvogtei | Große Bühne
YeoMen • JazzVoices Zürich • Happy Voices
Energiegeladener Nachmittag zwischen Groove, Präzision und Stimmenfreude

Fr., 12.06.2026, 20:00–21:30 Uhr
Vocal Explosion – Abendkonzert
Talvogtei | Große Bühne
YeoMen • SoulFood Delight • CODA Vocals
Kraftvoller A-Cappella-Pop mit dichten Harmonien und großer Bühnenenergie

Fr., 12.06.2026, 23:30–00:30 Uhr
Round Midnight
St. Gallus-Kirche
New York Voices • Festivalchor • Gäste
Intimer Late-Night-Moment voller Vocal Jazz, Nähe und spontaner musikalischer Begegnung

Sa., 13.06.2026, 11:00–12:00 Uhr
BÄM! – Das Familienkonzert
Talvogtei | Große Bühne
YeoMen • Grundsulchor Bukis
Mitreißendes Konzert voller Bewegung, Humor und gemeinsamer Singfreude

Sa., 13.06.2026, 16:00–17:30 Uhr
Vocal Universe – Tageskonzert
Talvogtei | Große Bühne
New York Voices • popCHOR Köln • MC Melody
Internationale und regionale Chorszene trifft auf legendären Vocal Jazz

Sa., 13.06.2026, 20:00–21:30 Uhr
Vocal Universe – Abendkonzert
Talvogtei | Große Bühne
New York Voices • Pop-Up
Ein Abend ganz im Zeichen des Vocal Jazz – virtuos, lebendig und vielfältig

So., 14.06.2026, 12:30–13:30 Uhr
Matinee
St. Gallus-Kirche
New York Voices • Jazzchor der Universität Bonn • BFV-Festivalchor
Klangintensiver, ruhiger Konzertmoment in besonderer Kirchenakustik

So., 14.06.2026, 18:00–19:00 Uhr
Alemannische Passion 2.0
St. Gallus-Kirche
Projektchor Chorverband Breisgau • Leitung: Timea Djerdj
Passionsgeschichte im Dialekt – eindrucklich, modern, überraschend

So., 14.06.2026, 20:00–21:30 Uhr
Vocal Sunset
Talvogtei | Große Bühne
Spectrum Vocal Band • Terrablue Voices • Beaula
Finale voller Klangfarben, Kontraste und poetischer Momente

Ticket-Infos: → Seite 8
Kostenfreie Konzerte: → Seite 3



Du spielst für großes Theater und kleine Bühnen! Und eine schnuckelige Villa im Grünen.

Die Lotterien von Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn. Damit wir alle von guter Unterhaltung und kreativer Inspiration profitieren, unterstützt Lotto Baden-Württemberg aus Lotterieträgen Kultur und Kunst im ganzen Land.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

LOTTO
Baden-Württemberg

Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).



Mobile Liedertafel

Von der Festivalwiese in den Ort – die Liedertafel geht auf Wanderschaft

Gemeinsam singen, spontan vorbeikommen, mitmachen: Die Mobile Liedertafel bringt das Festival hinaus in den Ort. Unser Liedertafel-Experte Richard Leisegang und weitere Musiker:innen geben am Klavier den richtigen Ton vor. Mit dem Liederbuch „Stimmband“ vom Carus Verlag (vor Ort ausgeteilt) werden Volkslieder, Schlager und bekannte Hits angestimmt – von „Am Brunnen vor dem Tore“ über „Country Roads“ bis „Über den Wolken“. Auch Liedwünsche sind willkommen.

Die Liedertafeln auf der Festivalwiese sind inzwischen schon legendär – viele kommen jedes Jahr gezielt dafür vorbei. Kein Wunder: Es wird viel gelacht, mitgesungen – und ehe man sich versieht, ist man mittendrin.

- Alle Stationen:**
- Do., 11.06.2026, 19:00–19:30 Uhr Festivalwiese
 - Fr., 12.06.2026, 11:00–11:30 Uhr am Dorfbrunnen
 - Fr., 12.06.2026, 16:00–16:30 Uhr auf dem Campingplatz
 - Fr., 12.06.2026, 19:00–19:30 Uhr Festivalwiese
 - Sa., 13.06.2026, 11:00–11:30 Uhr vor der Tourist-Info
 - Sa., 13.06.2026, 15:00–16:00 Uhr im Seniorenzentrum (im Rahmen eines Konzerts)
 - Sa., 13.06.2026, 19:00–19:30 Uhr Festivalwiese
 - So., 14.06.2026, 13:30–14:00 Uhr im Schwimmbad
 - So., 14.06.2026, 19:00–19:30 Uhr Festivalwiese



Kirchzarten singt! im vergangenen Jahr mit den Zartener Chören

Sound of Kirchzarten – wenn das Dorf klingt

Wenn sich Kirchzarten in einen klingenden Ort verwandelt, dann ist das der Sound of Kirchzarten: das kostenfreie Festival im Festival.

Überall im Ort entstehen Begegnungen, spontane Konzerte und Mitmachmomente – vom Marktplatz bis zur Festivalwiese, von der Schalampi-Bühne bis in Kirchen, Innenhöfe und soziale Einrichtungen. Hier geht es nicht um Tickets oder Schwellen, sondern ums Dabeisein. Alle Angebote sind kostenfrei, niedrigschwellig und laden ausdrücklich Menschen und Gäste aus Kirchzarten und Umgebung ein, das Festival mitzuerleben. Ob zuhören, mitsingen, verweilen oder einfach vorbeischauen: Alles ist möglich.

Die wichtigsten Formate sind die täglichen Open Singings und die Liedertafel als gemeinsames Singen an wechselnden Orten, die Karaoke-Bar für Jugendliche, Klangbaustelle und Klangparade für Kinder oder das Konzert im Seniorenzentrum. Außerdem frei zugängliche Begegnungsorte wie Festivalwiese, Kinderinsel oder Soundgarden hinter der Talvogtei – mit Fotoausstellung. Ein besonderes Highlight ist Kirchzarten singt!: ein offenes Konzert mit Chören und Gruppen aus der Region – zum Zuhören und Mitsingen.

Was gehört alles zum kostenfreien Sound of Kirchzarten?

- Festivalwiese mit Dorfhock – Treffpunkt mit Essen und Trinken, Liedertafel, Kinderinsel u. a.

- Soundgarden mit Fotoausstellung
- Klangbaustelle und Klangparade
- Karaoke-Bar im KiJuB
- Mobile Liedertafel im ganzen Ort
- Open Singings auf der Schalampi-Bühne
- Konzerte wie Kirchzarten singt!, Zu Gast im Seniorenzentrum und Choir Stages
- Festivalkneipe mit Aftershow – täglicher Ausklang mit Musik

Sound of Kirchzarten ist das offene Rahmenprogramm des Festivals mitten im Ort – Vorbeikommen und Mitmachen sind ausdrücklich erwünscht.

Weitere Infos:
→ unten und in der BFV-App

Open Singings auf der Schalampi-Bühne

Unter fachlicher Anleitung laden offene Mitsing-Angebote zum gemeinsamen Singen ein – ohne Anmeldung, ohne Vorkenntnisse. Vorbeikommen und einsteigen!

Mehrmals täglich wird gemeinsam gesungen: bekannte Songs, einfache Mehrstimmigkeit, Circle Songs oder kleine Improvisationen. Wer möchte, singt direkt mit – oder hört erst einmal zu. Auch die morgendlichen Warm-ups mit „Wetterbericht“ gehören dazu: ein lockerer Start in den Tag und eine gute Gelegenheit, die Stimme aufzuwärmen.



Programm (Schalampi-Bühne)

Do., 11.06.2026

- 13:30–14:00 Opening Session
- 14:15–15:15 Journeys in Voice
- 16:00–17:00 Scandinavian Skies

Fr., 12.06.2026

- 9:00–9:30 Warm-up & „Wetterbericht“
- 9:45–10:45 Jam with Film Scores
- 11:30–12:30 Road to the South
- 14:15–15:15 Jacob’s Hits!
- 16:00–17:00 Learning the Song „Rachel“

Sa., 13.06.2026

- 9:00–9:30 Warm-up & „Wetterbericht“
- 9:45–10:45 Pop Classics
- 11:30–12:30 Vocal Jam
- 14:15–15:15 A-Cappella-Quiz
- 16:00–17:00 Open Capoeira

So., 14.06.2026

- 9:00–9:30 Warm-up & „Wetterbericht“
- 9:45–10:45 Jacob’s Hits!

Details & Updates: → BFV-App

Konzert-Geheimtipp: Choir Stage – Stimmen, die man nicht verpassen sollte

Was viele nicht wissen: Auf der Choir Stage zeigen sich Ensembles, die eigentlich als Teilnehmende zum Festival kommen – und plötzlich die Bühne erobern. Hier treffen unterschiedliche Klangwelten, Hintergründe und Ideen aufeinander: Chöre, die gemeinsam Workshops besuchen, sich coachen lassen, netzwerken – und vor allem: singen wollen. Und genau das tun sie hier. Unmittelbar, nahbar und überraschend eindrucksvoll.

Do., 11.06.2026, 18:00–19:00 Uhr

MontagsChor Lehen – Frauenchor mit großer stilistischer Bandbreite von Chanson bis Jazz und spürbarer Freude am gemeinsamen Klang.
Blue Button (Kirchzarten) – kleiner, neu gegründeter Chor mit Wurzeln im Kirchenchor St. Gallus, der mit Pop-Repertoire und Neugier neue Wege geht.

Fr., 12.06.2026, 18:00–19:00 Uhr

Chormunity (Freiburg) – studentisch geprägter Chor mit großer Offenheit

für Experimente, Body Percussion und moderne Arrangements.
Soulfamily (Freiburg) – internationaler, generationenübergreifender Chor, der Soul, Pop und Gospel mit Energie und Gemeinschaftsgeist verbindet.
Soundstation (Neu-Isenburg) – ambitionierter Jazzchor mit rund 30 Stimmen, komplexen Harmonien und stilistisch vielseitigem Repertoire.

Sa., 13.06.2026, 18:00–19:00 Uhr

Jazzaffair (Freiburg) – Frauenensemble mit Fokus auf Jazz, Rhythmusgefühl und facettenreiche Klangfarben.
Freya Klang (AUT, Vorarlberg) – junger Frauenchor mit klarem Sound und spürbarer emotionaler Ausdruckskraft.
PepChor Littenweiler – lebendiger Chor mit breitem Repertoire von Pop bis Klassik und großer Bühnenfreude.

Einfach vorbeikommen, zuhören und neue Lieblingschöre entdecken.

Schalampi-Bühne, Eintritt frei

Die Region singt zurück!

Wenn Black Forest Voices internationale Ensembles und Chöre ins Dreisamtal bringt, antwortet die Region mit ihren eigenen Stimmen: Beim traditionellen Chorkonzert „Kirchzarten singt!“ wird das Festival zur Bühne für die lokale Chorszene.

Chöre und Ensembles aus Kirchzarten, dem Dreisamtal und der Umgebung zeigen, wie lebendig gemeinsames Singen vor Ort ist:

Der Kinder- und Jugendchor **Rainbow** bringt junge Stimmen voller Energie auf die Bühne.

Die Männerchöre **MGV St. Märgen** und **MGV Schwarzwald-Oberried** (→ Interview „Männerchöre sind ein Schutzraum für Männer“, Seite 5) pflegen die lange Tradition des gemeinsamen Singens im Schwarzwald.

Mit den **Singenden Händen Freiburg** (→ Interview auf Seite 6) wird Musik auf besondere Weise auch visuell erlebbar.

Die **Zartener Chöre** stehen für die starke Chorgemeinschaft der Region.

Ein offenes, herzliches Konzert – und die musikalische Antwort des Dreisamts auf ein internationales Festival.

So., 14.06.2026, 15:00–17:00 Uhr
Talvogtei Kirchzarten
Eintritt: frei

ZMF 42. Zelt-Musik-Festival Freiburg • 15.07. - 02.08.2026 ZMF

A-CAPPELLA-NACHT
NATURALLY 7

Opener
NOICE

28. JULI 2026

Sophie Alton

Chris & Iris

ARTISTIKA meets ZMF
Variété im Zirkuszelt

Theater Oropax

und viele weitere Acts!

26. JULI 2026

Das gesamte ZMF-Programm unter www.zmf.de

Stimme und gemeinsames Singen im Fokus in Riehen bei Basel: 3 Tage Workshops, Konzerte, Offenes Singen und Austausch auf der Festival-Piazza mit:

Tamar Buadze (GE)
James Rose (UK)
Julian Knörzer (GER)
Thomas-Maria Reck (CH)
Lisa May-Appenzeller (CH)
Black Tiger (CH)
TRÉI (CH)
INVIVAS (CH)
Basel Proms (CH)
Basler Beizenchor (CH)
u.v.m.

RIEHN
LEBENS KULTUR

enchanté sing festival riehen

11.—13. Sep 2026

sing dich glücklich!

Infos unter: enchantee-riehen.ch

Einfach lossingen

Karaoke-Bar für Jugendliche beim BFV-Festival

Du hast einen Lieblingssong im Kopf und einfach Lust zu singen? Dann ist die Karaoke-Bar bei BFV genau dein Ding: Schnapp dir deine Freund:innen, such dir ein Lied aus und leg los – ganz ohne Druck, dafür mit jeder Menge Spaß. Hier zählt nicht, wie perfekt du singst, sondern dass du dich traust. Und das Beste: Die anderen werden schnell zum Mitsingchor. Also Mikro schnappen und den Moment genießen – die Bühne gehört dir.

Bei alkoholfreien Cocktails und gekühlten Softdrinks genießen wir gemeinsam einen Sommerabend voller Musik.

Fr., 12.06.2026, 19:30–22:00 Uhr
Kinder- und Jugendbüro Kirchzarten
Talvogteistr. 3
Für Jugendliche



Klangkörper gesucht!

Material für die Klangwerkstatt statt beim BFV-Festival

Aus Alt wird Klang: In der Klangwerkstatt bauen Kinder aus alten Sachen neue Instrumente – Upcycling aus „Trash“ und scheinbar unnützen Dingen. Dafür werden Dosen, Schachteln, Kartons, alte Wäschekörbe, Holzstangen, Metallteile und mehr gesucht.

Eure Materialspenden können bis 08.06. im Kinder- und Jugendbüro Kirchzarten, Talvogteistr. 3, abgegeben werden – montags von 10:00 bis 17:30 Uhr (außer in den Ferien).

Mit Sägen, Hämmern, Nägeln und Schrauben bauen die Kinder ihre eigenen Instrumente. Und dann geht's los: Bei der Klangparade ziehen sie damit durchs Dorf – laut, bunt und mit ganz viel Spaß.

Klangbaustelle
Sa., 13.06.2026, 11:00–14:30 Uhr
Parkplatz Medi@thek
Für Kinder von 6–12 Jahren

Klangparade
Sa., 13.06.2026, 14:30–15:15 Uhr
Start: Klangbaustelle
Mit Raffaella Dilles, Sophia Hofrichter

DEMOKRATIE
leben im
DREISAMTAL

Das neue Heft erscheint
am 16. September mit
vielen spannenden Kursen.

vhs Volkshochschule
Dreisamtal e. V.

Jugendliche sind nicht große Kinder

Wie begeistert man Kinder fürs Singen – und warum ist das bei Jugendlichen oft eine ganz andere Herausforderung? Klar ist: Wer beide Gruppen erreichen will, muss ihre unterschiedlichen Bedürfnisse verstehen.

Hannah Janz (26 Jahre), Chorleiterin eines Kinder- und Jugendchors, und Assal Hawa (18 Jahre), Sängerin bei verschiedenen Jugendchören, haben beim BFV-Regionalbeirat wichtige Impulse gesetzt. Im Interview erzählen sie, was junge Menschen heute anspricht, welche Formate funktionieren – und was sich beim Festival noch verändern könnte.

Wir haben euch im BFV-Regionalbeirat als Expertinnen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erlebt – was sind aktuell aus eurer Sicht die größten Herausforderungen in diesem Bereich?

Assal: Viele Jugendliche wissen gar nicht, welche Angebote es für sie gibt – weder bei Black Forest Voices noch anderswo. Werbung erreicht sie oft nicht richtig: Sie fühlen sich nicht direkt angesprochen und bleiben deshalb fern.

Jugendliche sind keine großen Kinder – was geht schief, wenn man das ignoriert? Gerade im Kontext von Singen und Festivalformaten?

Assal: Jeder Mensch möchte ernst genommen werden. Wenn man Jugend-

liche wie Kinder behandelt, entsteht schnell das Gefühl, dass ihre Interessen oder Fähigkeiten belächelt werden. Das löst oft Zurückhaltung oder sogar Ironie aus – quasi ein „Wenn ihr mich nicht ernst nehmt, nehme ich das alles auch nicht ernst“.

Was begeistert Kinder – und was begeistert Jugendliche? Wo liegt der entscheidende Unterschied?

Hannah: Kinder lassen sich schneller für Neues begeistern – Jugendliche dagegen bringen mehr Skepsis mit. Sie stehen stärker unter sozialem Druck, was „cool“ ist und was nicht. Trotzdem sind die Dinge, die uns alle wirklich begeistern, gar nicht so unterschiedlich: Es geht darum, wie sehr man sich auf etwas einlassen kann. Kinder tun das meist spontaner und unvoreingenommener.

Warum sind Jugendliche oft schwerer für musikalische Angebote zu erreichen?

Assal: Interesse muss von innen kommen, sonst ist es fast unmöglich. Zudem sind Musikgeschmäcker sehr unterschiedlich – viele Jugendliche hören nur bestimmte Genres und sind anderem gegenüber wenig aufgeschlossen. Dazu kommt manchmal einfach der fehlende Mut, sich auf Neues einzulassen. Offenheit und Neugier braucht es aber.

Welche Rolle spielen Schulen, Chöre, Musikschulen oder andere Multiplikatoren?



Hanna Janz und Assal Hawa

Hannah: Schulen erreichen viele Kinder und Jugendliche gleichzeitig – das ist ein großer Vorteil. Aber Individualität bleibt dabei oft auf der Strecke. Ich erinnere mich gut an meinen Schulchor: große Gruppe, viel Trubel, wenig Raum für persönliche Entwicklung. In kleineren Chören oder an Musikschulen kann individueller gearbeitet werden. Trotzdem sind Schulchöre essenziell, weil sie für viele den ersten Zugang zum Singen schaffen. Die Hürde ist deutlich kleiner als an Musikschulen.

Assal: Genau, denn Schulchöre sind eine gute erste Anlaufstelle. Wer dort mitmacht, hat meistens auch Interesse. Außerdem motivieren sich die Jugendlichen gegenseitig – man geht nicht allein hin, sondern als Gruppe. Das gibt Mut und macht es leichter.

Welche Bedeutung hat es, gezielt Gruppen anzusprechen statt Einzelpersonen?

Assal: In diesem Alter spielt das soziale Umfeld eine riesige Rolle. Wenn Freundinnen und Freunde mitziehen, steigt die Wahrscheinlichkeit enorm, dass man Neues ausprobiert. Gruppen motivieren sich gegenseitig.

Hannah, du planst selbst einen Mitsingworkshop für Kinder bis 12 Jahre – was ist dir dabei besonders wichtig?

Hannah: Mir ist eine gute Gruppendynamik wichtig. Nur wer sich wohlfühlt, kann frei singen. Wenn Kinder erleben, dass Singen in der Gruppe Spaß macht, entsteht schnell Stolz und Freude – und vielleicht sogar der Anfang einer kleinen Chor-Karriere. Außerdem soll der Workshop weder überfordern noch langweilen. Am Ende sollen alle spüren: Wir haben gemeinsam etwas mit unseren Stimmen erschaffen.

Wenn ihr euch ein ideales Angebot wünschen dürftet: Wie würde ein Festival aussehen, das Kinder und Jugendliche wirklich begeistert?

Hannah: Wichtig ist: gesehen werden. Kinder und Jugendliche sollten das Gefühl haben, abgeholt und nicht nur von Erwachsenen bevormundet und moderiert zu werden. Wichtig sind Aktivitäten in Gruppen, Begegnungen mit Gleichaltrigen und viel Raum für Spaß und Kreativität.

Danke euch vielmals!

Young BFV – Angebote für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche erleben das Festival unterschiedlich. Entsprechend gibt es beim Black Forest Voices

Festival eigene Angebote für beide Altersgruppen – zum Mitmachen oder einfach zum Dabeisein.

Für Kinder

Fr., 12.06.2026

16:00 Uhr
Vocal Explosion – Tageskonzert
(Talvogtei | Innenhof)
→ u. a. mit Happy Voices – Unterstufenchor des Marie-Curie-Gymnasiums Kirchzarten

Sa., 13.06.2026

09:45–12:45 Uhr
Beat-Baustelle (vhs)
Workshop mit Hannah Baumstark
→ für 8- bis 12-Jährige

11:00–12:00 Uhr
BÄM! – Das Familienkonzert
(Talvogtei | Innenhof)
→ mit YeoMen & Gemeinschaftsgrundschulchor Bukis

11:00–14:30 Uhr
Klangbaustelle (Parkplatz Medi@thek)
Instrumente bauen aus Alltagsmaterialien
→ für 4- bis 10-Jährige • freier Eintritt

14:30–15:15 Uhr
Klangparade
(Start: Parkplatz Medi@thek)
mit Raffaella Dilles, Sophia Hofrichter und den DIY-Instrumenten
→ für 4- bis 10-Jährige • freier Eintritt

So., 14.06.2026

11:00–11:45 Uhr
„Sing mit!“ (Altes Rathaus)
Workshop mit Hannah Janz
→ für 5- bis 12-Jährige

Täglich

Kinderinsel (Festivalwiese)
→ Rückzugsort mit kreativen Angeboten • freier Eintritt

Für Jugendliche

Fr., 12.06.2026

19:30–22:00 Uhr
Karaoke-Bar (KiJuB Kirchzarten)
→ für Jugendliche

Sa., 13.06.2026

16:00 Uhr
Vocal Universe – Tageskonzert
(Talvogtei | Innenhof)
→ u. a. mit MC Melody (Mittel- und Oberstufenchor des Marie-Curie-Gymnasiums)

17:30–18:45 Uhr
Capoeira for Teens
(Gemeindehaus | Mariensaal)
Workshop mit Thomas Elgner
→ für ca. 11- bis 16-Jährige

So., 14.06.2026

16:00–16:45 Uhr
HipHop Songwriting (Altes Rathaus)
Workshop mit Till Zweierpasch
→ für ca. 11- bis 16-Jährige



Mehr Infos: → blackforestvoices.com
oder: → BFV-App
Ticket-Infos: → Seite 8



Kinder- und Jugendchortreff beim Festival 2024

So kann Schule klingen

Musik am Marie-Curie-Gymnasium Kirchzarten

Musik gehört am Marie-Curie-Gymnasium ganz selbstverständlich zum Schulalltag – und weit darüber hinaus. Chöre, Bands, Big Bands und zahlreiche Projekte prägen das gemeinsame Leben. Viele Schüler:innen nutzen diese Angebote, um sich kreativ einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und Teil einer Gemeinschaft zu werden.

Die musikalische Bandbreite ist groß: von den Chören Happy Voices und MC Melody über die Junior Big Band und die MCG Big Band bis hin zu verschiedenen Schulbands, A-Cappella-Formationen und projektbezogenen Ensembles. Was all diese Formate verbindet, ist das Zusammenspiel – aufeinander zu hören und gemeinsam etwas entstehen zu lassen.

„Gemeinsames Musizieren fördert die persönliche und soziale Entwicklung der Schüler:innen in besonderer Weise. Sie lernen, aufeinander zu hören, sich einzufügen und gleichzeitig ihren eigenen Beitrag zu leisten“, so Ina Schmidt, Musiklehrerin und Chorleiterin des Unterstufenchors Happy Voices am Marie-Curie-Gymnasium.

Besonders intensiv wird diese Erfahrung bei Probenphasen und Musikfreizeiten: Hier wächst nicht nur das musikalische Niveau, sondern auch der Zusammenhalt. Die gemeinsame Arbeit führt oft zu Fortschritten – musikalisch wie persönlich.

Auch im Musikunterricht spielt das Singen eine zentrale Rolle, da es vielen Schüler:innen einen direkten Zugang zur Musik ermöglicht.

Ein Höhepunkt ist für viele die Teilnahme am Black Forest Voices Festival. Die Ensembles erleben dort eine professionelle Festivalatmosphäre, treten vor größerem Publikum auf und begegnen internationalen Künstler:innen. Sira Selugga, Musiklehrerin am Marie-Curie-Gymnasium und Leiterin des Mittel- und Oberstufenchores MC Melody, berichtet: „Für unsere Schüler:innen ist es etwas Besonderes, vor großem Publikum aufzutreten und mit professionellen Künstler:innen zu arbeiten. Diese Erfahrungen reichen sicher weit über das Festival hinaus.“

Für die Schule ist das Festival zugleich eine Möglichkeit, die eigene Arbeit sichtbar zu machen und Teil eines größeren musikalischen Netzwerks zu sein.

Begegnungen, die bleiben – Homestay bei Adelheid und Wolfgang

Rund um das Festival entsteht nicht nur Musik, sondern auch Gastfreundschaft. Über die Homestay-Börse finden Gäste eine Unterkunft – und oft auch Begegnungen, die weit über das Festival hinaus wirken. Adelheid und Wolfgang Riesterer aus Kirchzarten sind seit vielen Jahren Gastgeber.

„Anfangen hat alles damit, dass Julian Knörzer, unser früherer Chorleiter und Mitorganisator des Festivals, in der Anfangszeit von BFV bei uns übernachten konnte. Unser Haus liegt mitten im Ort – das ist natürlich sehr praktisch! Irgendwann wurden wir gefragt, ob zusätzlich zwei Musiker, des Festivals bei uns schlafen könnten. Später wurden wir von Mitsängerinnen aus dem Senior Jazzchor gefragt, ob sie bei uns übernachten könnten, damit sie abends nicht wieder nach Hause fahren müssten. Das haben wir gerne ermöglicht! So kam es, dass wir

2025 insgesamt sechs Personen beherbergten. Sie schliefen zum Teil zu dritt in einem Zimmer, auf der Couch oder in Campern auf unserem Grundstück. Eine Person schlief in einer lauen Sommernacht sogar im Garten auf einer Isomatte. Essen und Bettzeug brachten alle selbst mit, so dass es für uns nicht viel Aufwand war.

Da wir selbst ein Festivalticket hatten, ergaben sich viele schöne Begegnungen und Momente. Besonders gern erinnern wir uns an das gemeinsame Frühstück im Garten und das abendliche Zusammensein nach den Konzerten. So war es nicht nur für unsere Übernachtungsgäste eine Freude, auch wir erlebten durch die Begegnung mit singbegeisterten Menschen den besonderen Geist dieses Festivals im Herzen Kirchzartens.“

Wer selbst Gäste beherbergen und besondere Begegnungen ermöglichen möchte, kann sich ganz einfach über die Homestay-Börse anmelden:
→ blackforestvoices.com/homestay-boerse



Kirchzarten erhält die Auszeichnung „Landmusikort des Jahres 2025“

Der „Landmusikort“ Kirchzarten steht für gelebte Musikvielfalt im Alltag

2025 wurde Kirchzarten als Landmusikort des Jahres ausgezeichnet – eine Würdigung für die außergewöhnlich lebendige Musikszene im Ort. Möglich wird diese Vielfalt vor allem durch das Engagement zahlreicher Vereine, die das kulturelle Leben prägen und tragen.

Ein besonders prägendes Beispiel ist der Musikverein Kirchzarten: Seit über 200 Jahren gestaltet er das musikalische Leben im Ort aktiv mit. Ob bei kirchlichen und kommunalen Anlässen, Festen oder Konzerten – der Verein ist präsent und verbindet Generationen.

„Wir leisten so einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in Kirchzarten“, sagt der 1. Vorsitzende Tobias Janz. Musik werde dabei immer wieder zum verbindenden Element im Alltag: „Wir erleben die Musik tatsächlich als

Begegnungsräume, die Menschen zusammenbringen und den Zusammenhalt stärken.“

Gerade im ländlichen Raum sei diese Rolle besonders spürbar: Vereinsleben, Ehrenamt und gemeinsames Musizieren greifen eng ineinander. Gleichzeitig zeigt sich, wie wichtig Nachwuchsarbeit, Offenheit für neue Formate und verlässliche Rahmenbedingungen sind, um diese Strukturen lebendig zu halten.

Die Auszeichnung als Landmusikort macht sichtbar, was in Kirchzarten längst gelebt wird: eine starke, vielfältige Musiklandschaft – getragen von engagierten Menschen und traditionsreichen Vereinen.

Das vollständige Interview:
→ blackforestvoices.com/media

Kulturförderung trotz Haushaltsstopp?

Die Gemeinde Kirchzarten unterstützt das Black Forest Voices Festival seit seiner Gründung ideell und finanziell. Trotz aktuellen Haushaltsstopps bleibt sie ein verlässlicher Partner. Wir haben mit Bürgermeister Darius Reutter darüber gesprochen, warum Kultur auch in schwierigen Zeiten wichtig ist.



Darius Reutter beim Festival 2025

Herr Reutter, warum ist es für eine Kommune wichtig, Kultur zu fördern?

Kulturförderung – und damit die Vereinsförderung – ist von zentraler Bedeutung. Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeinschaft. Sie stärkt die Identität unserer Gemeinde, fördert den Zusammenhalt und macht Kirchzarten als lebenswerten Ort attraktiv. Sie erhöht die Lebensqualität und bereichert unsere Gemeinde nachhaltig.

Welche Rolle spielt Black Forest Voices für Kirchzarten?

Das Festival ist ein herausragendes Beispiel für die positive Wirkung von Kultur auf unsere Gemeinde: Kulturell ist es eine Plattform für sowohl ortsansässige als auch internationale

Künstlerinnen und Künstler. Gesellschaftlich schafft es Begegnungsräume, fördert den Austausch und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Wirtschaftlich zieht das Festival Besucher an, die lokale Gaststätten, Hotels und Geschäfte unterstützen. Das Wichtigste dabei: Alle erleben miteinander eine schöne Zeit.

Gibt es trotz Haushaltsstopp noch Spielräume für Kulturförderung?

Finanzielle Spielräume sind derzeit leider nicht mehr vorhanden. Dennoch halten wir das kulturelle Angebot aufrecht – durch Kooperationen mit Vereinen sowie Initiativen, die bürgerschaftliches Engagement fördern. Die Gemeinde stellt derzeit weiterhin Räumlichkeiten, Bauhofleistungen und

Fördermittel zur Verfügung. Zudem werden aktiv Fördermittel von Dritten eingeworben.

Und wie sieht Ihre langfristige Vision für die Kulturlandschaft Kirchzartens aus?

Wir wollen die kulturelle Vielfalt erhalten und weiterentwickeln – für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen. Dazu gehören Veranstaltungen, eine gut ausgestattete Mediathek, Workshops und die Förderung lokaler Künstler. Kirchzarten soll lebendiger Kultur- und Kreativstandort bleiben, der über die Gemeindegrenzen hinausstrahlt.

Was war Ihr bisher eindrücklichstes Kulturerlebnis seit Amtsantritt?

Vor allem bei Jubiläumsveranstaltungen beeindruckt mich jedes Mal, mit wie viel Engagement die Künstlerinnen und Künstler ihre Veranstaltungen ausarbeiten – und wie sich dies in der Begeisterung des Publikums widerspiegelt. Dieses ist teilweise seit Jahrzehnten dem jeweiligen Verein verbunden. Das zeigt, wie wichtig Kultur für Identität und Zusammenhalt ist – das bestärkt mich in meinem Engagement für die Kulturförderung.

Vielen Dank, Herr Reutter.

Gemeinsames Singen weckt Erinnerungen

Ein besonderer Konzertort: Musik im Seniorenzentrum

Margot Hug freut sich jedes Jahr darauf: Wenn im Rahmen von Black Forest Voices ein Chor im Seniorenzentrum zu Gast ist und anschließend gemeinsam gesungen wird, ist das für sie ein besonderer Moment. Sie gehört zu den treuesten Zuhörerinnen – und gibt die Begeisterung im Haus weiter. Besonders lebendig erinnert sie sich an das Konzert 2025: Ein Frauenchor aus Hamburg begeisterte das Publikum, das Foyer war bis auf den letzten Platz gefüllt. Gleichzeitig fand das Erdbeerfest im Seniorenzentrum statt.

Musik spielt im Alltag von Margot Hug eine zentrale Rolle. Sie sitzt regelmäßig

am Klavier, etwa bei Geburtstagsfeiern oder abends im Speisesaal. Oft setzen sich Bewohner:innen dazu, und es wird gemeinsam gesungen – Lieder, die viele ein Leben lang begleitet haben. Auch sonst hat das Singen im Haus einen festen Platz: Einmal pro Woche kommt eine Lehrerin der Musikschule, alle sitzen im Kreis, es wird mit Atemübungen begonnen, und anschließend gemeinsam gesungen. Viele der Anwesenden haben früher selbst im Chor gesungen – die Freude daran ist geblieben.

So ist das Mitsingkonzert von Black Forest Voices weit mehr als ein Programmpunkt: Es knüpft an Erinnerungen an, schafft Gemeinschaft und bringt Musik dorthin, wo sie besonders viel bewirken kann.



Gemeinsam singen mit Margot Hug

Zu Gast im Seniorenzentrum ist BFV am Sa., 13.6., 15 Uhr mit dem Kinder- und Jugendchor Rainbow und mit der Mobilen Liedertafel zum Mitsingen mit Richard Leisegang.

„Männerchöre sind ein Schutzraum für Männer“

Persönlich, verbindend – und oft unterschätzt

Viele Männerchöre kämpfen mit Nachwuchsproblemen und einem angestaubten Image. Für Luis Mosebach (28), 2. Vorstand und 2. Bass im Männergesangsverein Edelweiss Buchenbach e. V., ist der Männerchor dagegen ein zentraler Ort in seinem Leben. Zum Singen kam er eher zufällig – und blieb: „Ich wurde aufgenommen wie selten irgendwo: herzlich und ohne Vorbehalte.“



Zuversichtlich: Luis Mosebach

Für ihn steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Der Chor sei ein Ort echter Verbundenheit und Offenheit – musikalisch vielfältiger, als viele denken. Gleichzeitig habe das Singen eine besondere Wirkung. Es entschleunige und schaffe Konzentration: „Andere gehen zum Yoga, ich sage: Geh zur Chorprobe!“

Seine prägnante Beschreibung: „Männerchöre sind ein Schutzraum für Männer.“ Gemeint ist damit kein Ort der Abgrenzung, sondern ein vertrauter Rahmen, in dem Austausch auf Augenhöhe möglich ist. Menschen mit ähnlichen Erfahrungen kommen zusammen, vieles lässt sich leichter ansprechen. Mosebach vergleicht das mit anderen

festen Gemeinschaften, etwa alten Freundeskreisen oder einem „Mädelsabend“: Es geht um Vertrauen, Verlässlichkeit und gemeinsames Erleben.

Trotzdem stehen viele Chöre vor Herausforderungen: fehlender Nachwuchs, geringe Sichtbarkeit und Hemmschwellen bei potenziellen Sängern. Mosebach bleibt optimistisch: Männerchöre hätten Zukunft – wenn sie sich weiterentwickeln und neue Wege gehen. „Ich will die nächsten 20, 30 Jahre auf jeden Fall dabeibleiben.“

Das vollständige Interview:
→ blackforestvoices.com/media

Singen statt optimieren: Der bessere Jungbrunnen

Glosse von Peter Disch, Badische Zeitung

Es geht immer noch ein wenig optimaler. Zur Not mit dem einen oder anderen Hilfsmittel. KI stopft Wissenslücken. Das Auto fährt bald von ganz allein. Beim Abnehmen hilft die Wunderspritze. Botox bügelt die Falten weg. Und die Zahl der Schritte, den Puls und den Sauerstoff im Blut überwacht zuverlässig der wasser- und staubdichte Smart Ring aus garantiert rostfreiem Edelstahl.

Dabei braucht der Mensch all den Plunder gar nicht. Er hat ja seine Stimme. Und die kann alles, was die digitalen, pulverförmigen und pharmazeutischen Helferlein der modernen Welt für teures Geld nur versprechen. Singen trainiert die Muskeln. Singen baut Angst und Stress ab. Singen entspannt. Singen macht warm ums Herz. Und weil äußere Schönheit vergänglich ist, wahre Schönheit aber von innen kommt, macht Singen auch schön.

Deshalb ist das Black Forest Voices Festival, bei dem die Stimme im Mittelpunkt steht, ein Quell der Freude und ein wahrer Jungbrunnen. In diesem Sinne: einfach eintauchen und genießen.

chor.com
Forum Workshops Konzerte
Leipzig, 1.–4. Oktober 2026

Mehr als 150 Workshops, Masterclasses und Konzerte:

Calmus Ensemble, Chorwerk Ruhr, Tine Fris-Ronsfeld, Carsten Gerlitz, Florian Helgath, Kammerchor Stuttgart, Latvian Voices, Lyyra, Pop-Up, Anne Kohler, Sjaella, Erik Sohn, SWR Vokalensemble, Yuval Weinberg, Thomanerchor Leipzig und viele andere ...

Infos und Anmeldung:
www.chor.com



Eines der Siegerfotos von Anton Schuler

Wenn Bilder klingen

Foto-Ausstellung
im Soundgarten

Wo begegnet uns Musik im Alltag – sichtbar, hörbar oder nur als Ahnung? Dieser Frage widmet sich die Ausstellung „Zwischen Ton und Licht – Musikalische Momente im Dreisamtal“, die beim Festival zu sehen ist.

Sie geht auf einen Fotowettbewerb von BFV und dem Fotoclub Dreisamtal e. V. zurück, angeregt durch Dr. Gabriele Busch-Salmen, Musikerin und Musikwissenschaftlerin aus Burg am Wald. Aus 79 Einsendungen wurden neun Motive ausgewählt, die musikalische Momente im Dreisamtal sichtbar machen – in der Natur, bei Begegnungen, in Veranstaltungen oder in stillen Augenblicken.

Ein besonderes Element ist die Verbindung von Bild und Klang: Zu jedem Foto wurde eine musikalische Interpretation entwickelt. Der Oberrieder Musiker Niklas Hötzer hat dafür Kompositionen und Soundcollagen geschaffen, die per QR-Code direkt vor Ort abrufbar sind.

Die Ausstellung ist im BFV-Soundgarten zu sehen – rechts neben und hinter der Talvogtei. Der Eintritt ist frei.



Uf alemannisch: de Projektchor Chorverband Breisgau

Alemannische Passion 2.0 – alti Gschicht, neu verzellt

Vun de Timea Djerdj und
de Angelika Willmann

Gibts ä Möglichkeit, die Gschicht vu Jesus und sinni letschde Tag uf alemannisch und mit d’ Musik vu hit zu verzelle? Meh als 40 Projektsänger- und -sängerinne vum Chorverband Breisgau mache d’ Passion neu lebendig. Unter de Leitung von de Timea Djerdj führe si die „Alemannisch Passion“ zämme mit hervorragende Mundartkünschler uf. De Urban Huber-Wölfe un de Eberhard Jäckle vu „Goschehobel“ un au de Theresa Dold un de Neele Pfeleiderer sind die Solischte. De Pavel Kashcheva begleitet d’ Passion am Klavier. Zwische de Lieder un einzeln „Szene“ liest d’ Verena Huber, säli isch Schauspieleri, dia Text un verbindet dia mit de Musig. Usdenkt hen sich dia Erzählunge un d’ Musik de Peter Modler un de Lukas Grimm. Des Projekt wird vu de Bade-Württemberg-Stiftung gförderet.

Chor geht auch anders: Musik, die man sehen kann

Sophia Kirstein über ihren Chor Singende Hände Freiburg – ein Ensemble, das Chormusik und Gebärdenspoesie verbindet.

Liebe Sophia, was sind Singende Hände?

Wir sind ein Chor, in dem gesungen wird und gleichzeitig Gebärdenspoesie entsteht – also ein Gebärdenchor. Uns ist wichtig, dass auf der Bühne beides passiert – etwas zum Hören und etwas zum Sehen. Wir gebärden auch mehrstimmig.

Was genau meinst du mit Gebärdenspoesie?

Wir übersetzen die Texte nicht einfach – Gebärdensprache funktioniert anders. Außerdem geht es uns nicht nur um den Text, sondern auch um die Musik: Lautstärke, Tempo, Stimmung. Wir schauen uns also das ganze Stück an und überlegen: Was ist die Aussage? Wie fühlt sich das an? Daraus entwickeln wir eine visuelle Version. Deshalb sagen wir auch eher „Transformation“ als Übersetzung.

Was können andere Chöre von euch mitnehmen?

Viele sagen nach unseren Konzerten, dass sie die Performance ganz anders und berührender erleben. Zur Musik kommt eine zusätzliche Ebene dazu – auch durch die gemeinsame Bewegung der Gruppe, fast wie im Tanz. Vielleicht noch wichtiger: Inklusion funktioniert am besten, wenn man von Anfang an gemeinsam plant. Nicht für jemanden, sondern miteinander.

Was ist sonst besonders an euch?

Wir arbeiten konsequent inklusiv: Taube, schwerhörige und hörende Menschen proben und performen



Musik, die man auch sehen kann: Singende Hände Freiburg

gemeinsam – auf Augenhöhe. Das ist organisatorisch aufwendig: Wir sind zwei Chorleiterinnen, arbeiten oft mit Dolmetscher:innen und können Stücke nicht einfach „aus dem Regal“ nehmen, sondern müssen sie erst transformieren. Das braucht Teamarbeit, Zeit und leider auch mehr Geld.

Wie ist der Chor denn entstanden?

Ich habe in Freiburg Musik und Philosophie/Ethik auf Lehramt studiert und im Master ein Projekt zu Musik und Bewegung gemacht. Dabei habe ich Stephanie Mündel-Mohr kennengelernt

– sie ist Deaf-Performerin, Schauspielerin und Regisseurin. Daraus ist dann die Idee entstanden. Seit 2023 gibt es den Chor.

Und seitdem?

Es ging ziemlich schnell. Wir sind gewachsen, inzwischen sind wir etwa 30 Leute, und die Anfragen für Auftritte, aber auch unsere Expertise werden immer mehr.

Wer kann bei euch mitmachen?

Eigentlich alle. Man muss weder singen können noch gebärden. Wir haben ganz

unterschiedliche Leute dabei: taube, schwerhörige und hörende.

Wie läuft eine Probe ab?

Erst mal Warm-up für Stimme, Körper und Hände. Dann arbeiten wir oft getrennt: die einen an der Musik, die anderen an den Gebärdenspoesie. Später kommt alles zusammen. Die Sänger:innen lernen die Gebärdenspoesie – und dann setzen wir das Stück zusammen. Vieles ist mehrstimmig, auch in den Gebärdenspoesie. Meist ist eine Dolmetscherin dabei.

Und was erwartet das Publikum bei eurem Konzert?

Viele sehen zum ersten Mal Gebärdenspoesie. Es ist ziemlich visuell und gleichzeitig musikalisch – und oft auch berührend. Man hört die Musik nicht nur, man sieht sie auch.

Was ist euch dabei wichtig?

Dass Inklusion normal wird. Nicht als „besonderes Projekt“, sondern einfach selbstverständlich. Und dass mehr Menschen Gebärdenspoesie kennenlernen. Musik ist da eine gute Brücke.

Das Ensemble ist bei „Kirchzarten singt!“ am So., 14.06.2026, um 15:00 Uhr zu erleben.

Beratung für Vereine

Akademie der Amateurmusik Baden-Württemberg

Ob Chor, Musikverein, Orchester oder Band: In der Amateurmusik steckt viel Engagement – und oft viel Organisation im Ehrenamt. Die Akademie der Amateurmusik Baden-Württemberg unterstützt Vereine dabei, Strukturen zu klären, Aufgaben gut zu verteilen und Zusammenarbeit zu stärken. Das Angebot richtet sich an Vorstände, Dirigent:innen, Jugendleitungen und engagierte Mitglieder – ebenso an einzelne Musiker:innen oder Sänger:innen.

Im Mittelpunkt steht das **Vereins-Coaching**: eine praxisnahe Beratung zu konkreten Fragen. In einem persönlichen Gespräch wird gemeinsam

auf die Situation geschaut und es werden nächste Schritte entwickelt. Der Blick von außen hilft beim Sortieren, Priorisieren und auch beim Umgang mit schwierigen Themen. Typische Themen sind z. B. Kommunikation im Team, Mitgliedergewinnung, Nachwuchsarbeit, Rollenverteilung oder Organisation im Verein. Beim Festival bietet die Akademie **kostenfreie, vertrauliche Kurzberatungen** – nicht nur für Chöre – an.

Fr., 12.06. & Sa., 13.06.2026
12:30–14:30 Uhr • 17:30–19:30 Uhr
Festivalwiese vor der Talvogtei
Weitere Termine nach Vereinbarung:
→ info@akademie-amateurmusik-bw.de



Kameramann Jonas Riedel

Der Festivalfilm: Ein Blick hinter die Stimmen

Von Sara Kanarski, seit vier Jahren als Volunteer, Teilnehmerin und Festivalfilm-Assistentin dabei

Seit sechs Jahren begleitet Jonas Riedel das Black Forest Voices Festival mit der Kamera. Seine Filme zeigen Begegnungen zwischen Bühne, Bach und Workshop – und erzählen das Festival jedes Jahr neu.

Der in Freiburg aufgewachsene Filmemacher ist dafür regelmäßig in Kirchzarten unterwegs. Wiederkehrende Motive wie die Talvogtei, das Wasser oder zentrale Orte des Festivals prägen seine Bilder. „Diese Bilder gehören für mich dazu“, sagt er – und sucht zugleich immer neue Perspektiven.

Sein Ansatz verbindet Planung und Spontaneität: feste Termine für Interviews, aber auch Raum für zufällige Momente. „Entscheidend ist, präsent zu sein und Beziehungen aufzubauen.“

Ein besonderes Erlebnis war ein spontanes Interview mit Lukas Teske – direkt im Wasser. Auch inszenierte Szenen spielen inzwischen eine größere Rolle: „Sie helfen, die Atmosphäre noch stärker sichtbar zu machen.“

„Mich begeistert jedes Jahr die Kreativität und Spontaneität“, sagt Jonas. „Am schönsten ist es, selbst Teil des Festivals zu sein.“

Das vollständige Interview:
→ blackforestvoices.com/media

Alle Festivalfilme:
→ blackforestvoices.com/rueckblicke

Einzigartige Stimmung.

Wo die Bühne der Musik gehört.

Ein Auftritt vor Publikum ist immer einzigartig. Damit alle das eigene Talent erkennen können, ist uns die Musikkförderung so wichtig.

spk-hsw.de/vereinssupport

Jesus, Pilatus, Petrus, Simon, Veronika, Judas und Maria – alli, die in dere Passion vorkomme, schwätze alemannisch, will: in Jerusalem wird alemannisch gschwätzt. Dia bekannte Lit us de Bibel sind uf eimol ganz nah un packe uns am Krage. Vu de Musig her het jede vu dene neun „Szene“ ä eigene Charakter: de Petrus singt im Schunckel-Walzer, de Simon isch ä Rapper, Pilatus un Jesus werre vu neme Goschpel-Chor begleitet.

Die Theme vu dere Passion blibe au hit des, was sie schu vor über 2000 Jahr ware: Verrat under Freund, mutigs Mitgfühl, Ignoranz un Religion, die zu e Idologie wird, Widerstand gege d’ Obrigkeit, Trauer un Schmerz vu nere Muader, Todesangscht un Erlösungssehnsucht.

Ufgführt wird dia alemannisch Passion am Sunndig, 14. Juni 2026 i dr St. Gallus-Kirch. Infos zue de Tickets findsch uf Siite 8.

Weniger ist mehr

Was man bei BFV dabeihaben sollte
von Stefan Cahnbley

Erprobte Packlisten für Festivalbesuche gibt es im Internet zur Genüge: mit Wurfzelt, Dosenravioli, Gummistiefeln und praktischem Klappspaten. All das habe ich bei Black Forest Voices noch nie vermisst.

Ein bisschen Sonnencreme ist auf jeden Fall zu empfehlen (wirkt notfalls auch wasserabweisend, falls es doch mal regnet), und ein Regenschirm, der auch Schatten spendet. Und ansonsten: Hey, wir sind mitten in Kirchzarten! Da gibt es sowieso alles – nur einen Fußgängerzonenbummel von der Festivalwiese entfernt!

Von daher lässt man im Gepäck besser ein bisschen Platz – für die schönen Begegnungen, Erfahrungen und Ohrwürmer, die man mit nach Hause nehmen möchte, und bringt stattdessen einfach Neugier und Vorfreude mit. Und vielleicht noch ein paar Halsbonbons, damit man auch am Sonntag noch Stimme hat.

Der BFV-Freundeskreis

Gemeinsam Stimmen stärken

Black Forest Voices lebt von Begegnungen – auf der Bühne, im Publikum und darüber hinaus. Mit dem BFV-Freundeskreis ist eine neue Möglichkeit entstanden, das Festival langfristig zu begleiten und mitzugestalten. Der Freundeskreis ist eine offene Gemeinschaft von Menschen, die das Festival ideell und finanziell unterstützen möchten. Im Mittelpunkt stehen kulturelle Teilhabe, Vielfalt und eine nachhaltige Entwicklung.

Etwa ein Drittel der Festivalkosten wird über Ticketeinnahmen gedeckt. Der größere Teil finanziert sich durch Fördermittel, vor allem aber durch Sponsoring, Spenden und Beiträge. Der Freundeskreis ist ein weiterer Baustein, um das Festival langfristig abzusichern und weiterzuentwickeln.

Wer sich beteiligt, unterstützt nicht nur finanziell, sondern kann auch Ideen einbringen – etwa zu nachhaltigen Strukturen, kultureller Bildung oder neuen Formen der Beteiligung: Einmal im Jahr lädt der Freundeskreis zu einem digitalen Treffen ein – zum Austausch und zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Festivals.

Infos & Anmeldung:
→ blackforestvoices.com/freundeskreis

Zwischen Dorfhock und Festival

Begegnung, Genuss und ein Ort zum Verweilen

Wenn sich die Wiese vor der Talvogtei füllt, verändert sich nicht nur der Ort, sondern auch die Stimmung im Dorf. Wo sonst Alltag ist, entsteht für ein paar Tage eine besondere Atmosphäre: zwischen Festival und Dorfhock, zwischen Begegnung und Genuss, zwischen Zuhören und Mitmachen.

Unter dem Leitgedanken Genuss und Teilhabe wird die Festivalwiese zu einem offenen Raum für alle – nicht nur für angereiste Gäste, Künstler:innen und Festivalteilnehmer:innen, sondern ganz bewusst auch für die Kirchzartener:innen selbst. Man trifft sich, bleibt stehen, kommt ins Gespräch, setzt sich zusammen. Vielleicht auf eine Tasse Kaffee, ein Glas Wein oder einfach, weil man neugierig ist, was es zu entdecken gibt.

Kulinarik aus der Region – bewusst und vielfältig

Das kulinarische Angebot ist Dreh- und Angelpunkt der Wiese. Lokale Foodtrucks, Vereine und Initiativen sorgen gemeinsam für eine Vielfalt, die sich sehen – und schmecken – lassen kann: Burger und Pommes, Flammkuchen, Crêpes und Pasta, dazu vegetarische und vegane Gerichte. Vieles kommt aus der Region, wird frisch zubereitet und bewusst gedacht. Am Weinstand schenkt ein Kaiserstühler Weingut aus, am Bierstand zapft die Chorgruppe Dreisamtal das



Essen, trinken, schwätzen – und manchmal gemeinsam singen: die Festivalwiese

Fürstenberg. Kaffeespezialitäten und alkoholfreie Alternativen runden das Angebot ab. Ein Eisstand ist in Planung. Einige der Partner stehen exemplarisch für diesen regionalen Ansatz – siehe Porträts unten.

Mehr als Essen: entdecken, hören, bleiben

Doch die Festivalwiese ist mehr als ein Ort zum Essen. Rund um die Talvogtei entstehen kleine Räume, die zum Entdecken und Verweilen einladen: Der Soundgarten mit Fotoausstellung (in Kooperation mit dem Fotoclub Kirchzarten e. V.) verbindet Klang und Bild zu einem begehbaren Erlebnis. Gleich daneben bietet die Kinderinsel im Glockenzelt – in Zusammenarbeit mit der Medi@thek – einen ruhigen Rückzugsort, besonders für Kinder: mit Kopfhörern, Büchern und kreativen

Angeboten. Der Info-Point dient als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund ums Festival und bietet zudem eine Auswahl an Merchandise.

Am Donnerstag und Freitag entstehen im Henna-Pavillon feine Muster auf Händen und Armen – am Wochenende pausiert das Angebot. Und jeden Abend um 19:00 Uhr versammelt sich die Wiese zur gemeinsamen Liedertafel.

Liegestühle, Sonnenschirme und Sitzbereiche schaffen Raum für Pausen – und für genau die Momente, in denen man einfach bleibt. So entsteht ein Ort, der nicht laut sein muss, um zu wirken. Einer, der sich langsam füllt – mit Stimmen, Gerüchen, Musik und Leben. Ein Ort, an dem sich Dorf und Festival begegnen. Und an dem man vorbeikommt – und bleibt.

Porträts: Regionalität, die man schmeckt



Weingut Hug – Bio-Wein mit Herkunft

Seit drei Generationen steht das Weingut Hug aus Pfaffenweiler für ökologischen Weinbau mit klarer Haltung. Über 25 Jahre Bio-Anbau, 100 % Handlese und eine starke Verwurzelung in der Region prägen die Arbeit.

„Regional heißt für uns: Verantwortung für unsere Landschaft, kurze Wege und echte Begegnungen mit den Menschen, die unsere Weine trinken.“

Besonders typisch ist der Gutedel – leicht, elegant und ein echtes Markgräfler Original. Die Verbindung zum BFV ist persönlich gewachsen und macht die Teilnahme zu einer Herzensangelegenheit.



Schülerhaus Dreisamtal e. V. – Küche als Lernort

Das Schülerhaus ist ein zentraler Ort am Schulzentrum Dreisamtal: Hier wird täglich frisch gekocht, gegessen und betreut – in Mensa, Hort und offener Arbeit. Als neuer Kooperationspartner bringt der Verein seine Küche erstmals auf die Festivalwiese.

„Regional bedeutet für uns mehr als nur Nähe: Es geht um Beziehungen, Vertrauen und darum, dass Wertschöpfung in der Region bleibt.“

Auch beim Festival gilt: frisch gekocht, saisonal gedacht, möglichst regional. Die Speisen werden in der eigenen Küche zubereitet, per Fahrrad geliefert und auf echtem Geschirr serviert.

Festivalwiese: Angebote und Öffnungszeiten

Kulinarisches Angebot im Überblick:

Kaffeespezialitäten, Wein, Sekt und alkoholfreie Getränke, Bier, Radler & Co., Burger und Pommes, Flammkuchen, Crêpes, Pasta & Co., vegetarische und vegane Gerichte.

Weitere Angebote:

Soundgarten mit Fotoausstellung, Kinderinsel im Glockenzelt (mit der Medi@thek), Henna-Pavillon (Do. & Fr.), Tägliche Liedertafel (19:00 Uhr), Info-Point & Merch-Stand, Glücksrad von Lotto BW, außerdem: Biertische und -bänke, Liegestühle, Sonnenschirme.

Hinweis:

Rauchen ist ausschließlich an ausgewiesenen Bereichen außerhalb des Festivalgeländes erlaubt.

Öffnungszeiten der Stände:

Do., 15:30–23:30 Uhr
Fr.–So., 12:30–23:30 Uhr
Sa. bis 00:00 Uhr

Letzte Runde jeweils 30 Min. vorher

„Ich helf mit!“: Stimmen aus dem Volunteer-Team

Früher Morgen auf der Festivalwiese in Kirchzarten. Die Sonne scheint und es wird geschleppt, sortiert, aufgebaut. Alle sind in Bewegung – und trotzdem wird gelacht, geholfen, improvisiert. Genau hier beginnt, was Black Forest Voices ausmacht: Gemeinschaft.

Mitten im Geschehen: die Volunteers. Rund 70 Helfer:innen sorgen dafür, dass Workshops reibungslos laufen, Konzerte und Einlass funktionieren und sich Besucher:innen willkommen fühlen. Ohne sie kein Festival – und für viele ist es weit mehr als nur helfen. Es ist, Teil von etwas Größerem zu sein, hinter die Kulissen zu schauen, neue

Leute kennenzulernen und unvergessliche Tage zu erleben. Kein Wunder, dass viele immer wiederkommen: „...alles war super organisiert, es hat großen Spaß gemacht“ und: „Ich habe mich gut zurechtgefunden, gut angeleitet und in netter Gesellschaft gefühlt.“

Zwischen Einlasslisten, Wegweisern und Workshopbetreuung entstehen die besonderen Momente – kleine Begegnungen, spontane Lösungen, alle tragen zum Gelingen bei. Daraus entsteht echtes Teamgefühl: „...was war das wieder für ein tolles Festival! Mit so viel Herzblut und einer unglaublichen Energie.“ Diese Energie ist spürbar: „...es ist bewundernswert, wie ihr

alles stemmt und dabei die gute Laune nicht verliert.“

Unvergessen bleibt für viele der Sonntag 2025: ein plötzlicher, heftiger Regenguss, der alles kurz durcheinanderwirbelte – und doch gemeinsam gemeistert wurde. Das BFV-Festival lebt genau von diesem Engagement, helfenden Händen und Köpfen, die die großen und kleinen Dinge zusammenhalten.

Und es lohnt sich auch ganz praktisch: Für jede Volunteer-Schicht gibt es ein Freiticket für Workshops oder Konzerte – die perfekte Gelegenheit, Festivalfeeling hautnah mitzuerleben.

Im A-Cappella-Paradies: Das Quiz

Raten, lachen, Stimmenwissen teilen

Wie gut kennt ihr euch in der Welt der Stimmen aus? Beim A-Cappella-Quiz von Black Forest Voices dreht sich alles um A-Cappella- und Chormusik. In Teams rätselt ihr, lernt euch kennen und teilt eure Leidenschaft für Vokalmusik. Egal ob Profi oder neu-

gierig – hier zählen Spaß, Austausch und ein bisschen Nerd-Wissen. Freut euch auf kleine Gewinne: Caruso-Dosen (Hustenbonbons) und BFV-Merchandise. Durch die Rate-shows führen die Quizmasterinnen Nina Ruckhaber und Tanja Pannier.

Sa., 13.06.2026, 14:15–15:15 Uhr
Schalampi-Bühne

Tickets für Konzerte und Workshops

Für den Ticketkauf vorab und während des Festivals gibt es mehrere Optionen: Tickets sind vorab über www.reservix.de erhältlich sowie in Kirchzarten vor Ort in der Bücherstube und an allen weiteren BZ-Vorverkaufsstellen. Die Tages- und Abendkassen bieten zudem eine flexible Möglichkeit, Tickets für Konzerte und Workshops kurzfristig zu erwerben – solange Plätze verfügbar sind.

Konzert-Tickets

- Do., 20:00 Uhr: Vocal Horizons, 33 €/25 € erm.
- Fr., 16:00 Uhr: Vocal Explosion – Tageskonzert, 33 €/25 € erm.

- Fr., 20:00 Uhr: Vocal Explosion – Abendkonzert, 33 €/25 € erm.
- Fr., 23:30 Uhr: Round Midnight, 28 €/20 € erm.
- Sa., 11:00 Uhr: BÄM! – Familienkonzert, 15 €/7 € erm., bis 3 Jahre frei
- Sa., 16:00 Uhr: Vocal Universe – Tageskonzert, 33 €/25 € erm.
- Sa., 20:00 Uhr: Vocal Universe – Abendkonzert, 33 €/25 € erm.
- So., 12:30 Uhr: Matinee, 28 €/20 € erm.
- So., 18:00 Uhr: Alemannische Passion, 15 €/7 € erm., bis 3 Jahre frei
- So., 20:00 Uhr: Vocal Sunset, 33 €/25 € erm.

Workshops

Einzelne Workshops können kurzfristig für 20 € (bzw. 7 € für Kinderworkshops) an der Tageskasse im Festivalbüro (neben der Schalampi-Bühne) gebucht werden, sofern noch Plätze frei sind. Dies gilt für alle Workshops während des Festivals.

Kostenfreie Veranstaltungen

Viele Veranstaltungen des Festivals sind kostenfrei zugänglich. Sie sind im Rahmenprogramm Sound of Kirchzarten gebündelt – darunter Open Singings, Liedertafel, Choir Stages und weitere Konzerte und Begegnungsformate im Ort (→ Seite 3).

Wettervorhersage

von unserem Klangwolken-Experten Prof. Matthias Knoche.

Do., 11.06.2026

Der Auftakt startet mezzo-piano mit lockeren Wolken und freundlichen Sonnenpassagen, die sich im Laufe des Nachmittags zu einem angenehmen warmen Klangbild entwickeln – nur ganz vereinzelt könnten ein paar kurze Staccato-Tropfen durchs Arrangement huschen.

Fr., 12.06.2026

Ein harmonisches Duett aus Sonne und Wolken sorgt für beste Festivalstimmung, mit viel Licht in der Oberstimme und nur minimalen, kaum hörbaren Wetter-Improvisationen.

Sa., 13.06.2026

Großes Fortissimo: Strahlender Sonnenschein übernimmt die Hauptrolle, die Temperaturen klingen im warmen Wohlfühlbereich, und ein leichter Wind steuert dezente Beatbox-Rhythmen bei – Open-Air in Bestform.



So., 14.06.2026

Ein sanftes Diminuendo mit freundlichem Start, etwas mehr Wolken im Hintergrundchor und insgesamt ein ruhiger, angenehmer Ausklang ohne große Wetter-Dramatik.

Gesamtaussicht:

Die Sonne hält die Tonart stabil – ihr müsst nur noch den richtigen Einsatz treffen!

Inklusion und Barrierefreiheit bei BFV

Was konkret möglich ist – und wo es Einschränkungen gibt

Black Forest Voices möchte möglichst vielen Menschen die Teilnahme am Festival ermöglichen. Dafür gibt es konkrete Unterstützungsangebote vor Ort – gleichzeitig ist nicht alles barrierefrei.

Anreise und Unterstützung

Ein Shuttle-Angebot wird in Kooperation mit dem Bürgerbus Dreisam-Stromer organisiert. Der Bus ist mit Rampe ausgestattet und kann Rollstühle transportieren. Anmeldung: → fahrdienst@blackforestvoices.com

Vor Ort sind geschulte Volunteers unterwegs (erkennbar am Badge „geschult für Inklusion“). Sie helfen bei der Orientierung vor Ort oder bei individuellen Fragen.

Wichtig zu wissen

Nicht alle Wege und Orte sind stufenfrei oder eben. Alle Infos zu Orten, Wegen, Gelände und möglichen Barrieren gibt es unter: → www.blackforestvoices.com/inklusion

Wer Unterstützung braucht, meldet sich am besten vorab – vieles lässt sich dann einfacher organisieren.

Kontakt

inklusion@blackforestvoices.com oder direkt im Festivalbüro

Praktisch, schön, Kuckucksuhr!

Die heißesten Festival-Schätze warten auf dich

Wer sagt, dass Erinnerungen nur im Kopf bleiben müssen? Bei Black Forest Voices gibt's sie auch zum Anziehen, Mitnehmen und Herzeigen.

Die perfekte Begleitung für deinen Festivaltag? Unsere lässigen Stofftaschen (5 €) tragen alles, was du zwischen Bühne, Wiese und Eiscafé brauchst. Obendrauf gibt's die passenden Kappen (25 €) – allerdings nur noch genau zwei Stück! Von unserem letztjährigen Verkaufsschlager, den Flaschen in Safari-Grün (20 €), sind noch 9 Stück da – perfekt für die nächste Erfrischung.

Auch wieder dabei: unser „Klang-Besteck“ aus Holz (3 €) – wiederver-

wendbar und bereit für alles, was auf den Teller kommt. Klassiker gefällig? T-Shirts in verschiedenen Styles können ganz individuell über Spreadshirt bestellt werden (ca. 30 €). Falls der Nachwuchs auch schon BFV-Fan ist, gibt's die Baby-Bodies (35 €) mit Logo!

Und weil ein Festivaltag alles mitbringen kann: Für extreme Wetterlagen liegen Regenponchos (2 €) und Handfächer (5 €) bereit, für musikalische Geistesblitze Notenblöcke (3 €) und Bleistifte (2 €).

Kurz gesagt: praktisch, schön – und ein bisschen Kuckucksuhr. Also nichts wie hin, bevor die besten Stücke weg sind!

Verkauf während des Festivals im Festivalbüro und am Infostand auf der Festivalwiese.

Das BFV-Sudoku: Rätseln, rechnen, gewinnen!

Rätseln: Fülle das Sudoku nach den klassischen Regeln aus: Jede Zahl von 1 bis 9 darf in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Block nur einmal vorkommen.

Rechnen: Einige Felder sind zu einer Note markiert. Die Lösung ist die Summe dieser Zahlen im korrekt ausgefüllten Sudoku.

Gewinnen: Sende die Lösungszahl mit deinem Namen an: raetsel@blackforestvoices.com

Einsendeschluss:

So., 31.05.2026, 18 Uhr
Unter allen richtigen Einsendungen wird ein Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preis: Gutschein für die Festivalwiese: 2 Essen & 2 Getränke.
Abholung nach (und mit) Gewinnbenachrichtigung im Festivalbüro:
Do., 11.06.2026, ab 12:00 Uhr bis
So., 14.06.2026, 18:00 Uhr

1		5	3				4	
				1	7		6	
3								5
9				3				
	3				4			
4			2	7		9	3	
7	8			5		2		
				9	3	4		
			4				8	1

Alles im Blick – mit der BFV-Festival-App

Ob komplette Programmübersicht, aktuelle Änderungen, Lagepläne oder Infos zu Konzerten und Workshops:

In der App „Black Forest Voices“ ist alles enthalten, was Besucher:innen wissen müssen – tagesaktuell und direkt aufs Handy. Über den integrierten Chat können außerdem Fragen gestellt, Hinweise gegeben oder spontane Tipps des Festivalteams mitgelesen werden.

Jetzt herunterladen:
blackforestvoices.com/app



Impressum

Herausgeber:

Black Forest Voices e.V.
Talstraße 26
79102 Freiburg
Tel.: +49 176 239 763 27
team@blackforestvoices.com

Redaktion: Dörte Zillessen

Texte:

Wenn nicht anders angegeben:
Dörte Zillessen, Nina Ruckhaber, Coco Weingärtner, Mimi Küpper, Klara Schmider, Tanja Pannier, KiJuB – Kinder- und Jugendbüro Kirchzarten, Isabelle Arnold

Grafik und Satz: Paul Dreßler

Fotos: Alle Fotos ohne Credit-Angabe: Ellen Schmauss

Logo: Jogi Hug, schauinsland.net

Druck: jumediaprint, jumediaprint.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (§ 55 Abs. 2 RStV):
Nina Ruckhaber
Black Forest Voices e.V.
Talstraße 26
79102 Freiburg

Save the date:
10. – 13. Juni 2027

Danke für starke Stimmen im Hintergrund

Ohne Unterstützung – ideell, finanziell und tatkräftig – wäre ein Festival wie Black Forest Voices nicht möglich.

Unser herzlicher Dank gilt all unseren Fördernden, Partner:innen und Sponsor:innen, die diese Tage voller Musik, Begegnung und Inspiration möglich machen!

